

Oktober
November
2022



Gemeindebrief

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN DIERDORF UND RAUBACH





**Gott spricht:
Solange die Erde steht,
soll nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter,
Tag und Nacht.**

1. Buch Mose, Kapitel 8, Vers 22

Wie Oma die Möhren aus der Erde zog

Liebe Gemeinde,
neulich durfte ich als Urlaubsvertretung den Gemeindebrief zu den Dierdorfer AusträgerInnen bringen. In einem Ort klingelte ich an der Haustüre und bemerkte gar nicht, dass die Hauseigentümerin in ihrem Gemüsegarten am Gärtner war. Erst durch einen Zuruf ihrerseits wurde ich auf sie und ihren wunderschönen Gemüsegarten aufmerksam. Dieser weckte Kindheits-

erinnerungen in mir, war er doch genauso, wie ich die Gemüseärten meiner beiden Omas und den meiner Eltern in Erinnerung habe. Ich war so beeindruckt von den Speisekürbissen, von Kohlrabi, Sellerie und Salat, dass mir spontan der Ausspruch: „Sie haben aber einen tollen Gemüsegarten. Wie früher meine Oma“ über die Lippen kam. Die Frau, sichtlich erfreut über meine Aussage, musste herzlich schmunzeln.

uns als Kinder Möhren geerntet hat. Der Garten meiner Oma lag nicht direkt am Haus, sondern ein paar Gehminuten entfernt, also konnte sie die Möhren nicht unter Wasser abwaschen. Ich erinnerte mich, wie Oma die Möhren aus der Erde zog, diese von Erde befreite, an ihrer Kleidung abrieb und uns zum Essen gab.

Genauso hatte ich mir das mit der ersten selbst geernteten Möhre bei meinen Kindern gedacht. Stolz brachte ich diese Möhre zu ihnen, in der Erwartung, sie würden sich mit Begeisterung auf die selbst gezogene Möhre stürzen. Verständnislos wurde ich angeschaut – und bekam nur zur Antwort „Nö, so will ich die Möhre nicht. Wenn, dann esse ich die nur gekocht.“

Jetzt denkt bestimmt der eine oder die andere von Ihnen: Wo ist das Problem? Wer noch einen eigenen Gemüsegarten bewirtschaftet oder früher bewirtschaftet hat, erinnert sich vielleicht bei dieser Anekdote an den Geschmack von frisch geerntetem Obst und Gemüse, der sich deutlich von dem Geschmack der im Supermarkt gekauften Produkte unterscheidet. Genau dieses Geschmackserlebnis wollte ich meinen Kindern vermitteln.

TANJA HERBST-PEIL

Warum feiern wir eigentlich „Erntedank“?

Der Herbst ist gekommen. Die Ernte wird eingefahren. Das Korn ist gedroschen, die Kartoffeln im Keller und die Trauben in der Kelter. Der Lohn der landwirtschaftlichen harten Arbeit eines ganzen Jahres. Für ChristInnen ist dies eine Zeit des Dankes. Gott für die gute Ernte zu danken hat eine lange Tradition und ist

nicht auf das Christentum beschränkt. Schon unsere germanischen Vorfahren kannten lange vor der Christianisierung ein Erntefest. Ein christliches Erntedankfest ist seit dem 3. Jahrhundert belegt. Mit der abnehmenden Bedeutung der Landwirtschaft gingen viele Traditionen und Bräuche allerdings verloren. In der Kirche sind diese noch recht lebendig. Wir feiern in der evangelischen Kirche unser Erntedankfest am ersten Sonntag nach Michaelis; also am ersten Sonntag im Oktober. Wir schmücken den Altar mit guten Gaben aus der Gemeinde und danken Gott gemeinsam. Heute ist das Erntedankfest auch mit dem Gedanken an die Schöpfung und den rücksichtsvollen Umgang mit Gottes Gaben, Tier- und Umweltschutz sowie dem Teilen der Gaben eng verbunden.

Zurück zum eigenen Lebensmittel

Die Corona – Krise brachte so manchen auf den Gedanken wieder eigenes Obst und Gemüse anzubauen. Aber auch in vielen Städten ist „Selbstversorgung“ ein Trend. Da blüht es in alten Bütten oder sogar Einkaufswagen und so mancher Dachgarten kann sich wirklich sehen lassen. „Urban Gardening“ nennt sich das dann. Auf Videoplattformen erscheinen täglich Dutzende neue Gartenvideos; die Themenauswahl ist schier endlos. Allerdings merkt der ein oder andere dabei, dass es weit bequemer ist die Möhren aus dem Supermarkt als aus dem eigenen Hochbeet zu beziehen. Umgekehrt schätzt man das eigene Lebensmittel höher ein, wenn man erkennt wie viel Arbeit es gemacht hat. Vielleicht profitieren wir von dieser Erfahrung und wir schätzen auch die gekauften Lebensmittel wieder etwas

mehr wert. Zu wünschen wäre es uns allen; schließlich werfen wir immer noch viel zu viel einfach weg.

Vergessen wir aber nicht, für die „guten Gaben“ auch dankbar zu sein. Erinnern wir uns auch an das Versprechen Gottes aus dem Eingangsvers. Wenn wir uns bewusst machen, was wir an Gutem in unserem Leben haben, auch vielleicht einmal den gedanklichen Bogen zu unseren Eltern oder Großeltern und deren sicher ungleich schwierigeren Lebensumständen schlagen, könnten wir doch ganz zufrieden und dankbar sein – oder?

ANDREAS NELL



Erntedankgottesdienste

**Sonntag, 2. Oktober
10 Uhr Gottesdienst in
Raubach und Dierdorf.**

**Erntegaben nehmen wir
gerne aus der Gemeinde
entgegen. Bitte bringen
Sie Ihre Gaben am
1. Oktober 2022 von 10
bis 17 Uhr an die Kirche.**



Ein paar Worte in eigener Sache

Liebe/r LeserIn,

Sie halten die Herbstausgabe des gemeinsamen Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Dierdorf und Raubach einigermaßen pünktlich in den Händen.

Dies war in den letzten Monaten leider nicht immer so. Und, nein, Corona war dafür nur sehr bedingt verantwortlich. Mal klemmte es in der Abstimmung innerhalb der Redaktion, ein anders Mal dauerte die Korrektur länger als geplant oder ein gebuchter Artikel wurde urlaubs- oder krankheitsbedingt schlicht nicht fertig. So erschienen Ausgaben verspätet, unvollständig oder schlicht gar nicht. Unsere ehrenamtlichen AusträgerInnen waren für die Verzögerungen nicht verantwortlich.

Die Umstände tun uns sehr leid. Wir wissen, dass der Gemeindebrief eine wichtige Informationsquelle für Sie ist.

Mit dieser und für alle künftigen Ausgaben haben wir die Abläufe innerhalb der Redaktion durch technische und organisatorische Maßnahmen versucht zu optimieren. Damit gelingt es uns hoffentlich, IHREN Gemeindebrief künftig dauerhaft und zuverlässig, pünktlich und in guter Qualität auszuliefern.

IHRE REDAKTION

»Ich wäre wohl auf dem Baum geblieben. Und das ärgert mich.«

Als Jesus an den Ort kam, blickte er auf und sah ihn und sprach zu ihm: Zachäus, steige schnell herab; denn heute muss ich in deinem Haus einkehren.

Lukas 19, 5

Lukas berichtet im 19. Kapitel seines Evangeliums von Zachäus. Der war Zöllner in Jericho. Ein bekanntlich seinerzeit nicht gerade angesehener Beruf, welchem Zachäus zudem wohl auch nicht ganz redlich nachging. Als nun Jesus durch Jericho zog, wollte ihn auch Zachäus sehen und kletterte auf einen Baum an dem Wege, den Jesus nehmen sollte. Ein guter, ein sicherer Platz, denkt sich Zachäus wohl. Hier kann er ungestört von seinen Mitbürgern alles beobachten und dabei in Deckung bleiben. Als Jesus nun aber an Zachäus vorbeigeht, ruft Jesus ihn mit den Worten des

Eingangsverses; Komm runter von deinem Baum, verlasse deine Komfortzone, wie wir heute vielleicht sagen würden. Und Zachäus zögert nicht, steigt vom Baum und nimmt Jesus „auf mit Freuden“. Lukas erzählt nicht, was Jesus und Zachäus in seinem Haus besprochen haben. Nur das Ergebnis ist uns bekannt. Der reiche und unbeliebte Zöllner Zachäus hat die Liebe von Jesus Christus erfahren. Sein Leben wurde neu. Er wurde von seiner Habsucht befreit, reute seine Fehler und versöhnte sich mit seinen Mitmenschen. Später

wurde – der Legende nach – er von Simon Petrus sogar zum Bischof ernannt – was für ein Karrieresprung.

Zachäus wurde aktiv – und das hat sich gelohnt. Ich frage mich, wie ich in der Situation gehandelt hätte. Wäre ich auch von meinem Baum geklettert oder hätte ich mir gesagt: „Och nö, lieber hier in Sicherheit bleiben; was will der denn von mir!“ Vielleicht hätte ich auch die Reaktion meiner Mitmenschen bedacht, die ohnehin nicht gut auf mich zu sprechen sind. Ja, ich muss gestehen: Ich wäre wohl auf dem Baum geblieben. Und das ärgert mich. Es gab in meinem Leben bereits einige entscheidende Gelegenheiten, vielleicht geht es Ihnen da auch so. Es ist menschlich, das sichere Festhalten der riskanten Bewegung vorzuziehen. Das Unbekannte jagt uns Angst ein. Aber wie viele Chancen haben wir dabei verpasst – und verpassen sie weiterhin?

Ich fürchte, dass diese aktive Passivität bei uns mittlerweile weit verbreitet ist. In den Krisen der letzten Jahre scheinen viele von uns in eine Art Schockstarre versunken zu sein. Angst lähmt uns, die konkrete, reale, begründete wie auch die selbst oder fremd eingeredete. Dabei wäre es gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher Verwerfungen und Krisen so wichtig, Angst zu überwinden und nach

Wir müssen uns wieder mehr einmischen. Demokratie lebt vom Mitmachen, ein alter Spruch, der auch heute wahr werden muss.

innovativen Lösungen zu suchen und auch zu handeln. Doch stattdessen sind die Bedenken-trägerInnen am Lautesten und übertönen die noch vorhandenen Ideengeber. Blinder Aktionismus

ersetzt plan- und maßvolles Handeln. Ideologie ersetzt die Wissenschaft. Leider ist das in nahezu allen gesellschaftlichen Bereichen zu beobachten.

Können wir daran etwas ändern? Für uns, ganz persönlich, bestimmt. Ich habe mir selbst versprochen, nicht mehr zu schnell „Nein“ zu sagen. Ich will wieder mehr machen. Ohne zu grübeln, ohne alles direkt zu zedenken. Der „gesunde Menschenverstand“ muss natürlich erhalten bleiben. Als kleine „Erinnerung“ habe ich mir den obigen Bibelvers ausgedruckt und auf den Schreibtisch gestellt. Das klappt bisher ganz gut.

Und im „Großen und Ganzen“? Ich denke, auch hier ist jeder Einzelne gefragt und gefordert. Wir müssen uns wieder mehr einmischen. Ein Schimpfen „auf die da Oben“ nutzt nichts, frustriert uns, gebiert Hass und letztendlich noch mehr Angst und Passivität. Demokratie lebt vom Mitmachen, ein alter Spruch, der auch heute wahr werden muss. Kommen wir von unseren Bäumen runter! Dann kann vieles besser werden.

ANDREAS NELL



Dierdorf | Diamantene Konfirmation

Wir gratulieren den JubelkonfirmandInnen aus Raubach und Dierdorf



Dierdorf | Goldene Konfirmation



Dierdorf | Gnadenkonfirmation



Raubach | Goldene Konfirmation



Raubach | Diamantene Konfirmation

„Endlich wieder Konficamp“

Nach zwei Jahren Pause fuhren gut 100 Konfis, JuLeiKas und TeamerInnen nach Kroatien. Dort genossen sie das Meer, die Pools und die Gemeinschaft untereinander. Der Konfiunterricht fand für die Jugendlichen aus Dierdorf und Raubach gemeinsam mit den Puderbacher Konfis statt. Auch in diesem Jahr war das Thema „Perlen des Glaubens“. Am vorletzten Tag wurde gemeinsam Gottesdienst zum Thema „Respekt“ gefeiert. Respekt vor der Schöpfung, im Umgang

miteinander, vor sich selbst und für jede Form der Liebe standen dabei im Mittelpunkt.

Bei den meisten TeilnehmerInnen hat das KonfiCamp positive Spuren hinterlassen: Ob nun Heimweh überwunden, der Sinn für unsere Gemeinden gestärkt oder neue Freundschaften geschlossen wurden. Das nächste KonfiCamp findet dann 2023 in Spanien statt. Darauf freue ich mich schon heute.

PATRIQUE KOELMANN



Die Konfis aus Raubach, Puderbach und Dierdorf

Alle TeilnehmerInnen des Conficamps in Kroatien



Gottesdienst unter freiem Himmel. Eindrücke vom gemeinsamen Waldgottesdienst am 4. September 2022 in Dierdorf-Elgert.



Kirchen in Solidarität mit den Frauen

Mirjam-Gottesdienst 2022

Thema: „Abigajil – Initiative ergreifen“

18. September 2022

10 Uhr | Evangelische Kirche Dierdorf

10 Uhr | Evangelische Kirche Raubach

Am 14. Sonntag nach Trinitatis wird in der Ev. Kirche im Rheinland der Mirjam-Sonntag gefeiert. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr eine kluge und sehr couragierte Frau mit Namen Abigajil. Ihre Geschichte dürfte den meisten von uns eher unbekannt sein. Zu finden ist sie im Alten Testament.

Abigajil handelt in einer schwierigen Situation sehr besonnen sowie überaus mutig und rettet dadurch unzähligen Menschen das Leben. Aber ebenso bewahrt sie durch ihren Mut auch den späteren König David vor einer Blutschuld.

Freuen Sie sich darauf, Abigajil zu begegnen und sie näher kennenzulernen. Die beiden Vorbereitungs-Teams freuen sich schon darauf, den Gottesdienst mit Ihnen zu feiern. Sie sind ganz herzlich eingeladen.

TEAM FRAUEN IM GESPRÄCH, DIERDORF
UND „MIRJAM-TEAM“ RAUBACH

Die Regionale Seiten für Kinder, Jugendliche und Familien

DA WILL ICH MITMACHEN

DIERDORF
PUDERBACH
RAUBACH
URBACH

Du bist herzlich
willkommen.
Bei Fragen: Kontakt über das
jeweilige Gemeindebüro

Gottesdienste mit Kindern feiern

Kindergottesdienst

3–15 Jahre
Samstag | 9–12 Uhr
10.09. | 15.10. | 26.11.
Gemeindehaus Puderbach

Kinderkirche

4–10 Jahre
Freitag | 17–18.30 Uhr
23.09. | 25.11.
Kirche und Gemeindehaus Urbach

Kindergottesdienst (KiGo)

ab 4 Jahre
Sonntag | 10–11.30 Uhr
25.09. | 27.11.
Kirche und Gemeindehaus Raubach

Kirchenkids

7–12 Jahre
Samstag | 10.30–12.30 Uhr
10.09. | 8.10. | 12.11.
Gemeindehaus Raubach

Familiengottesdienste

für Groß und Klein
11.09. | 10.30 Uhr
Kirche Niederwambach
mit Taufe und Abendmahl für alle

2.10. | Erntedank | 10.30 Uhr
Kirche Puderbach

6.11. | 10.30 Uhr
Kirche Puderbach

Waldgottesdienst

mit Mittagessen
4.09. | 11 Uhr | Elgert
Anmeldung zum Mittagessen in
den Gemeindebüros Raubach oder
Dierdorf

Geführte Wanderung zum Waldgottesdienst

Start 1: Raubacher Kirche 9 Uhr über
Hanroth (Mitarbeiterparkplatz Hed-
wigstal), 9.30 Uhr, nach Elgert.
Start 2: 9 Uhr Ev. Kirche Dierdorf

Krabbeln und spielen

Krabbelgruppe Eltern mit Kind

0–2 Jahre
Dienstag | 10–11.30 Uhr
Gemeindehaus Dierdorf

Krabbelgruppe Eltern mit Kind

0–2 Jahre
Dienstag | 10–12 Uhr
Gemeindehaus Urbach

Spielgruppe Eltern mit Kind

Kindergartenalter
Jeden zweiten Dienstag | 15.30–17 Uhr
Gemeindehaus Dierdorf

Eltern-Kind-Kreis

0–6 Jahre
Mittwoch | 15.30–17.30 Uhr
Gemeindehaus Raubach

Musik machen

„SingKids“

ca. 5–8 Jahre
Montag | 16–16.45 Uhr
Gemeindehaus Puderbach

„Sing ,n' Smile“

ca. 9–13 Jahre
Montag | 17–18 Uhr
Gemeindehaus Puderbach

„inTakt“

Jugend-Ensemble ab 14 Jahre
Projektweise
Mittwoch | 19–20.30 Uhr
Gemeindehaus Puderbach

Jungbläser Puderbach

Dienstag | 18.30 Uhr
Ev. Kirche Niederwambach

Jungbläser Urbach

Donnerstag | 15.30 Uhr
Gemeindehaus Urbach

Highlight: Projektchor

für alle, die gerne singen
Samstags | 12–16 Uhr
17.09. | 24.09. | 01.10.
08.10. | 15.10.
Gemeindehaus Urbach
Lieder von The Police, den Toten Hosen
u.a. Aufführung: Samstag, 15.10. um
18.30 Uhr beim Abendgottesdienst in
der Urbacher Kirche. Anmeldung im
Gemeindebüro Urbach bis zum 10.09.

Aktiv sein

Kochkurs für Kinder

6–12 Jahre
Voraussichtlich:
10.09. Sushi | 5.11. Mexiko | 3.12. |
10.12. Geschenke aus der Küche
Gemeindehaus Dierdorf
oder Raubach

Das perfekte Dinner

14–21 Jahre
Voraussichtlich 30.09.
Ort laut Ausschreibung

Herbstferienprogramm

6–12 Jahre
24. bis 28.10. | 9–15 Uhr
Gemeindehaus Raubach

Evangelische öffentliche Bücherei

im Evangelischen Gemeindehaus
Puderbach
Tolle Bilderbücher, Bücher, Tonis,
Hörbücher und vieles mehr!
Montag 17.30–19.30 Uhr
Donnerstag 17–19 Uhr

„Haus der Familie“

– Diakonie-Treff in Puderbach
haus-der-familie-puderbach.de

Kinderkleidung- und Spielzeugbasar

Voraussichtlich 9.10. | nachmittags
Gemeindehaus Dierdorf



„Glaube im Gespräch“
lädt ein

Austausch über Generationen hinweg

Glaube im Gespräch, kurz „GiG“ ist ein kleiner, aber feiner Gemeindegottesdienst, der sich in der Regel jeden Montagabend zwischen 19 und 21 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Raubach trifft. „Klein“, weil wir ein Personenkreis zwischen fünf und acht Personen sind; „fein“ gemäß des Jesus-Wortes „Wo Zwei oder Drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Oder wie es ein Lied so schön formuliert: „Gut, dass wir einander haben; gut, dass wir einander seh’n, Sorgen, Freuden, Ängste teilen und auf einem Wege geh’n. Gut, dass wir nicht uns nur haben, dass der Kreis sich niemals schließt und dass Gott, von dem wir reden, hier in unsrer Mitte ist.“

Altersmäßig bewegen wir uns von Anfang 20 bis Anfang 80 und erleben, wie interessant und bereichernd doch

altersbedingt unterschiedliche Sichtweisen sind. Wir tauschen uns aus über das, was uns an Aktuellem bewegt; wir lesen gemeinsam in der Bibel und verwenden dabei die Methode „Bibel teilen“; wir singen sehr gerne und viel aus dem Liederbuch „Lieder zwischen Himmel und Erde“; im Sommer haben wir schon manch gemeinsamen Spaziergang unternommen und auch kulinarisch hatten wir durchaus den ein oder anderen leckeren Abend. Zurzeit planen wir gemeinsam den Gedankenstrich-Gottesdienst am 25. September 2022.

Gemeinschaft haben, im Gespräch bleiben und Gottes Wort als Impuls, Kraftquelle und Ratgeber erfahren: DAS ist „Glaube im Gespräch“. Vielleicht haben sie ja mal Lust vorbeizukommen. Wir würden uns jedenfalls sehr freuen.

LORE ZIMMERMANN

Samstag, 24. September 2022

Männer-Pilgertag

Sonntag, 25. September 2022

Gedankenstrich-Gottesdienst

*All eure Sorgen werfet auf ihn;
denn er sorgt für euch.*

1. Petrus 5,7

Foto: Pxher.com / CCO Public Domain



KINDER- GOTTESDIENST

Am 25. September und am
27. November, von 10 bis 11.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Raubach



KIRCHENKIDS

Immer am zweiten Samstag im
Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr im
Ev. Gemeindehaus in Raubach.
Die nächsten Termine:
08.10.2022 und 12.11.2022

ELTERN-KIND-KREIS

Jeden Mittwoch von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Raubach,
für Eltern mit ihren Kindern ab 0 Jahren



Andachten und Gottesdienste

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen. Bitte beachten Sie für nähere Informationen die Hinweise im Mitteilungsblatt und auf Facebook.

04.09.	Sonntag 11 Uhr ELGERT in der Gemeindewiese	Waldgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores Dierdorf Pfarrer Eickhoff
10.09.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Prädikantin Klose
11.09.	Sonntag, 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Taufe Prädikantin Klose
18.09.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Mirjam-Gottesdienst Mirjam-Team
	10 Uhr DIERDORF	Mirjam-Gottesdienst Team: Frauen im Gespräch
24.09.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Eickhoff
25.09.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gedankenstrich-Gottesdienst Team Glaube im Gespräch
02.10.	Sonntag, Erntedankfest 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Koelmann
	10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eickhoff
08.10.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Koelmann
09.10.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann

15.10.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Prädikantin Klose
16.10.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Prädikantin Klose
22.10.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Koelmann
23.10.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann
30.10.	Sonntag 18 Uhr PUDERBACH	Regionaler Gottesdienst am Vorabend des Reformationstages
05.11.	Samstag 18 Uhr DIERDORF	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eickhoff
06.11.	Sonntag 10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Eickhoff
09.11.	Mittwoch 18 Uhr DIERDORF Stadtmauer	Gedenken Reichspogromnacht Konfis und ökumenisches Team
12.11.	Samstag 18 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Kanzeltausch
13.11.	Sonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Bäck
16.11.	Mittwoch Buß- und Betttag 19 Uhr DIERDORF	Regionaler Gottesdienst
20.11.	Sonntag Ewigkeitssonntag 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Pfarrer Koelmann
	10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Pfarrer Eickhoff
27.11.	Sonntag, 1. Advent 10 Uhr DIERDORF	Gottesdienst Frauenhilfe
	10 Uhr RAUBACH	Gottesdienst Frauenhilfe

Neue Mitarbeiterin in Dierdorf

Katja Kroll



Frau Katja Kroll ist seit dem 1. September 2022 neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Dierdorf. Sie hat damit die Nachfolge von Elfriede Kern angetreten, die am 24. Juli nach langjähriger Tätigkeit mit einem Gottesdienst und anschließenden Empfang in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Wir freuen uns Frau Kroll, die in Wienau wohnt, als neue Mitarbeiterin begrüßen zu können und wünschen ihr eine gute Zeit der Einarbeitung!

MARITA KLOSE
VORSITZENDE DES
PRESBYTERIUMS DIERDORF

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom 9. November bis zum 15. November 2022 (bitte nicht vorher) unterstützen die Kirchengemeinden Raubach und Dierdorf – wie in jedem Jahr – die „von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel“ mit der jährlichen Kleidersammlung. Gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe und Bettwäsche können täglich zwischen 9 und 18 Uhr bei folgenden Sammelstellen abgegeben werden: Garage beim Gemeindebüro Raubach, Kirchstraße 24; Hans-Dieter Fritsch, Auf der Lay 74, Hanroth; Herbert Ehrenstein, Bochowstr. 12, 56269 Dierdorf-Giershofen.

Bitte verwenden Sie vorhandene Plastiktüten (z. B. große Mülltüten) aus dem eigenen Haushalt! Dies hilft sehr, die Herstellung und Entsorgung von Plastikmüll für die Bethel-Sammlung zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten: Die Kleidung ist gut geschützt, wiegt wenig, und die Luft kann beim Transport entweichen. Bitte vermeiden Sie Kartons als Verpackung. Herzlichen Dank!



Frauenhilfe

Ev. Kirchengemeinde Raubach

Auch in diesem Jahr beginnen wir bereits im September mit den Nachmittagen der Frauenhilfegruppen und laden dazu ganz herzlich ein. Wir treffen uns wie gewohnt alle 14 Tage in Raubach. Donnerstags (ab 8.9.2022) von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, in Hanroth. Mittwochs (ab 21.9.2022) von 15 bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Nach wie vor bitten wir um Anmeldung spätestens Montagmittag vor den jeweiligen Nachmittagen telefonisch unter 02684/5465 bei Inge Runge für Raubach und unter 02684/4855 bei Marlene Schmuck für Hanroth. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf alle, die kommen und wünschen euch bis dahin: Bleibt gesund und behütet! Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes

INGE RUNGE

Ev. Kirchengemeinde Dierdorf

Die Frauenhilfe-Gruppe in Giershofen nimmt ab Mittwoch, dem 5. Oktober 2022, um 15 Uhr, wieder ihre Treffen im dortigen Dorfgemeinschaftshaus auf – wie üblich: alle 14 Tage und für dieses Jahr zunächst bis zum 14. Dezember.



Vom 24. bis 28.10.2022

Herbstferien-Aktion für Kinder

Herbstzeit ist Spielzeit, ob im gemütlichen Zuhause an langen Abenden oder im besonders schönen Herbstwald bei Wind und Wetter: Spielen geht immer!

Gesellschaftsspiele kennenlernen und selber herstellen, Spiele für die Hosentasche, selber Spiele erfinden, Spiele für Viele mit Aktion, draußen oder für die eigenen vier Wände. Dies ist nur ein Ausschnitt von dem was, wir mit euch vorhaben. Wer von euch spielt da mit und gewinnt eine wunderbare Ferienwoche? Wir spielen auch mit und freuen uns auf euch, Eure

TANJA HERBST-PEIL, ANDREAS NELL,
JENNY VON POHLHEIM UND
JUGENDLEITERIN SANDRA BAUER

In der zweiten Woche der Herbstferien (24. bis 28.10.22) | 9 bis 15 Uhr | 7 bis 12 Jahre | Ev. Gemeindehaus in Raubach, Kirchstraße 9a. | Kosten: 25 Euro – inklusive Verpflegung (Mittagessen, Getränke und kleine Snacks) | Anmeldung: sandra.bauer@ekir.de | Infos im Gemeindebüro Dierdorf unter 02689/3507 oder unter 0151/28815528

Sich in Bildern ausdrücken | Kurs mit Bruni Hegemann

Malen für die Seele

Nach einem erfolgreichen ersten Durchlauf möchte ich den Kurs „Malen für die Seele“ nun auch im erweiterten ökumenischen Rahmen anbieten. Er bietet eine Möglichkeit, sich selbst auszudrücken und etwas mehr über sich selbst zu erfahren. Dies geschieht in einer Gruppe von vier bis sechs erwachsenen TeilnehmerInnen. Es wird kunsttherapeutisch gearbeitet. Das heißt, im ersten Teil einer Sitzung gestaltet jedEr TeilnehmerIn zu einem vorgegebenen Thema

ein Bild. Dabei geht es nicht um künstlerische Fähigkeiten, sondern um den eigenen Zugang zu dem Thema. Das Bild ist aussagekräftig, wenn es zeigt, was die Person bewegt. Das lässt sich auch mit einfachen Mitteln und ohne großen künstlerischen Anspruch erreichen.

Genauso viel Raum wie das Gestalten nimmt das Gespräch über die Bilder in der Gruppe ein. In der gemeinsamen Betrachtung und im Austausch miteinander bekommt jedEr TeilnehmerIn Gelegenheit, sich mitzuteilen. Der eigene Eindruck kann angereichert werden durch die Sicht der anderen. Je nachdem, wie offen die Gruppe ist, kann sich ein Gespräch über persönliche Anliegen entwickeln. Dennoch handelt es sich nicht um ein therapeutisches Angebot.

Ich möchte fünf Abende anbieten, von 19 bis 21 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Dierdorf. Wir treffen uns wöchentlich immer dienstags, das erste Mal am 11.10.2022. Das Malmaterial wird zur Verfügung gestellt. Als Unkostenbeitrag erbitte ich dafür einmalig 5 Euro. Anmeldung bitte bei Bruni Hegemann, Kunstpädagogin und Kunsttherapeutin, Tel.: 02689/2094, Brunihegemann@freenet.de



So erreichen Sie uns in Dierdorf

www.evangelische-kirchengemeinde-dierdorf.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Katja Kroll und Anke Seuser
Pfarrstr. 5, 56269 Dierdorf
0 26 89 / 35 07
dierdorf@ekir.de

Pfarrer Patrique Koelmann
Tel. 0 26 89 / 26 42 812
patrique.koelmann@ekir.de

Küsterin Sophia Groth
0176 / 411 23 23 0
sophia.groth@ekir.de

Hausmeister Alexander Baschek
Tel 0151 / 750 999 04
alexander.baschek@ekir.de

Jugendleiterin Sandra Bauer
0 26 89 / 35 07
sandra.bauer@ekir.de

Chorleiterin und Organistin
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73
nadine.kraft@ekir.de

Posaunenchorleiter
Klaus Groth
0171 / 6 18 08 55
klaus.groth@ekir.de

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE41 3506 0190 6530 3000 03
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10–12 Uhr	10–12 Uhr	15–18 Uhr	10–12 Uhr

Herausgeberinnen: Evangelische Kirchengemeinde Dierdorf,
Evangelische Kirchengemeinde Raubach | **Redaktion:** Pfr. W.
Eickhoff, Pfr. P. Koelmann, J. Blecker, T. Herbst-Peil, A. Nell
Satz und Layout: E. Schneider, www.media-schneider.de
Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben: eigene Bilder/
privat. Der Redaktionskreis bittet um Beiträge der Mitarbeite-
rInnen und Zuschriften der LeserInnen für die nächste Ausgabe
des Gemeindebriefes bis zum 26.10.2022, 18 Uhr. Bitte halten
Sie diesen Termin dringend ein. Vielen Dank.



So erreichen Sie uns in Raubach

www.raubach.ekir.de
www.facebook.com/EVKRaubachDierdorf

Gemeindebüro
Anke Seuser
Kirchstraße 24, 56316 Raubach
0 26 84 / 52 23
raubach@ekir.de

Pfarrer Wolfgang Eickhoff
0 26 84 / 57 07
wolfgang.eickhoff@ekir.de

Küsterin Karin Krautkrämer
0151 / 41 60 17 71
karin.krautkraemer@ekir.de

Hausmeisterin Melanie Runkel
0 26 84 / 9 58 00 80

Organist Niklas Gebauer
niklasgebauer96@gmail.com

Leiterin des Gospelchores
Nadine Kraft
0157 / 73 42 66 73

Bankverbindung
KD-Bank eG – die Bank für Kirche
und Diakonie – Duisburg
IBAN: DE40 3506 0190 6531 4000 01
BIC: GENODED1DKD

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag	Mittwoch	Freitag
9–12 Uhr	9–12 Uhr	9–12 Uhr

Diakonische Einrichtungen

Ev. Sozialstation Straßenhaus
Tel. 0 26 34 / 42 10
sst-strassenhaus@t-online.de

Kompetenzcenter Demenz
Tel. 0 26 34 / 6 54 93 15
demenz@evsst.de

**Ansprechpartnerin bei
sexualisierter Gewalt**
Ann-Katrin Siebenaller
Tel.: 0170 / 7098512

Diakonisches Werk Neuwied
Tel. 0 26 31 / 39 22 0

Diakonie-Treff Puderbach
Tel. 0 26 84 / 97 76 070

Telefonseelsorge
Tel. 08001110111
Tel. 08001110222

Two bright red hearts are placed on a dark, textured surface of gravel and small stones. The hearts are positioned in the upper half of the frame, one on the left and one on the right. The background is a mix of dark brown, reddish, and greyish stones of various sizes.

**Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.**

Sirach 1,10
Monatsspruch September 2022